

Schwerpunktthema: Poetry Slam

MeinTestgelände hat eine neue Rubrik: den „[Poetry Slam](#)“ Viele Jugendliche haben das Schreiben von Texten und deren Präsentation auf Bühnen für sich entdeckt, um ihre Kunst, ihre politische Meinung, ihre Sicht aufs Leben mitzuteilen und kunstvoll mit Sprache umzugehen. Ein „Poetry Slam“ ist ein literarischer Vortragswettbewerb. Die Vortragenden* treten mit selbst verfassten Texten auf und sind frei in der Gestaltung des Textes sowie in der Ausschmückung der Performance auf der Bühne. Auf Requisiten muss verzichtet und ein Zeitlimit (meist ca. 5 Minuten) soll eingehalten werden. Der Wettbewerbscharakter hat zur Folge, dass es in einem Slam um Siegen und Konkurrenz geht. Zugleich findet hier ein sehr mutiger und kreativer Austausch zu den Themen statt, die Jugendliche bewegen. Wie wir schon in den vorherigen Newslettern zeigen konnten, nutzen junge Menschen auch das Medium Poetry Slam, um damit ihren Genderthemen einen Ausdruck zu verleihen. Einige der in diesem Newsletter aufgezeigten Beispiele sind keine Wettbewerbstexte – z.T. wollen die Autor*innen mit diesen Texten nicht in die Konkurrenz gehen, sondern betonen die Möglichkeit der Darstellung ihrer Gedanken und Gefühle.

Bereits zweimal haben die Poetry Slammer Fee und Dominik für Jugendliche aus dem Projekt meinTestgelände einen Workshop zum Thema durchgeführt. Bemerkenswert war, dass alle Teilnehmenden innerhalb eines Wochenendes eigene Texte verfasst und diese dann vorgetragen haben. Fee und Dominik konnten mit unterschiedlichen Methoden eine intensive und produktive Atmosphäre geschaffen und auf Wunsch auch selbst einige ihrer Texte einbringen um Poetry Slams in ihrer Wirkung zu zeigen. Wenn auch die Gruppen sehr divers und vielfältig zusammengekommen waren, so zog sich der Themenbereich „Gender“ bzw. geschlechterbezogene Erfahrungen der Einzelnen wie ein roter Faden durch die Workshops. Zudem waren auch diese Veranstaltungen -ähnlich wie etwa das jährliche [#gelände](#), von einem Geist des Respektes, des Miteinanders und der Solidarität getragen.

In 2018 wird es erneut einen Workshop zum Poetry Slam geben. Interessent*innen wenden sich bitte an unsere [Online-Redaktion](#).

Inhalt diese Newsletters:

Beiträge auf meinTestgelände

- Fee: Was mit Rosa geschah
- Dominik: Schönheit – eine Zugabe
- Leticia Wahl: Liebesgedicht an mein Herz
- Bahar „Ich bin hier!“

Poetry Slam auf der FB-Seite geschlechtersensible Pädagogik

- Moritz Neumeier: Auf einen Kaffee -Demo für Alle - AEKMMN
- Nemi. Datteltäter: Äh Sorry, JETZT REDE ICH
- Guante - "Ten Responses to the Phrase 'Man Up' "

Beiträge auf meinTestgelände:

Wir stellen Euch in diesem Newsletter zunächst Fee und Dominik mit zwei ihrer vielen Beiträge vor, die auf meinTestgelände zu sehen sind:

➤ Fee: Was mit Rosa geschah

<http://www.meintestgelaende.de/2015/08/was-mit-rosa-geschah/>

Fee begann 2013 mit dem Schreiben eigener Texte - in Poetry-Slam-Workshops der Münchner Schauburg. Sie schreibt und rezitiert tiefsinnige, oft wütend-melancholischen Botschaften, die viele Themen aus dem Genderspektrum berühren. Fee gewann damit

Slamformate in München oder den Hexenslam in Gröbenzell. Heute studiert Fee Gesang in Berlin und sie ist seit einigen Jahren Autorin und bei meinTestgelände. Ihre Texte berühren: In „Was mit Rosa geschah“ geht es um Jakob, der im falschen Körper geboren wurde und an dessen Vergangenheit als Mädchen nur noch Fotos erinnern. Jakob plagen Schuldgefühle, weil seine Eltern ihre „kleinen Prinzessin“ verloren haben.

Ein Poetry Slam-Beitrag zum Thema Transition vorgetragen auf einer Bundestagung von meinTestgelände im BMFSFJ in Berlin.

Methodisches Arbeiten mit dem Video:

Dieses Video über einen Poetry Slam- Beitrag kann – wie die anderen Beispiele auch – sehr vielfältig in der Arbeit mit Jugendlichen genutzt werden.

Zum Ersten zeigt es eine mögliche Ausdrucksform, mit welcher eigene Themen Gehör finden können, mit der Jugendliche sichtbar werden. „Was mit Rosa geschah“ widerspricht eigentlich den Regeln eines klassischen Slambeitrages, da hier ein neues Thema, das der [Transition](#) eingebracht wird, dazu noch die Frage der eigenen Schuldvorwürfe im Mittelpunkt stehen. Damit knüpft der Beitrag nicht unmittelbar an Erfahrungen der meisten Zuschauer*innen an. Genau hier ist aber auch die Klasse dieses Poetry-Auftritts zu erkennen – es entsteht ein Spannungsbogen mit der Chance, dass Zuschauer*innen sich mit Genderfragen auseinandersetzen, die eingefahrene Gleise verlassen.

Zugleich animiert dieser Beitrag auch Jugendliche und junge Erwachsene ihre eigenen Themen zu Gehör zu bringen. Für die Mädchenarbeit etwa lässt sich aufzeigen, dass Fee ein role model ist, welches aufzeigt, wie sich junge Frauen auf der Bühne mit ihren Themen Raum nehmen und sichtbar werden können. Damit lassen sich diejenigen ermutigen, die bislang eher versuchen unsichtbar zu bleiben, wie auch die bestärken, die bereits laute Ausdruckswege für ihre Befindlichkeiten suchen.

Mögliche Anknüpfungspunkte für die inhaltliche Arbeit sind also sowohl die Sichtbarwerdung und Auseinandersetzung mit dem Thema „Trans“, wie auch eine Sammlung von Themen, für die junge Menschen mal „5 Minuten Zeit brauchen“, um sie ungestört sagen zu können.

Die Entwicklung eigener Texte kann auch mit Methoden aus dem [kreativen Schreiben](#) erleichtert werden.

Weiterführende Links:

Beiträge von **Fee**, die schreibt: „Bei meinTestgelände schreibe ich mit, weil ich mich unter anderem für genderspezifische, feministische Themen interessiere und dazu eine Meinung habe, mit der und über die ich gerne diskutiere.“

Fee: Müllschlucker

<http://www.meintestgelaende.de/2017/12/muellschlucker/>

Über die Rolle der „guten Freundin“, für deren Themen kein Platz bleibt

Fee: „Ich blute!“

<http://www.meintestgelaende.de/2017/07/ich-blute/>

Ein Poetry-Text über die Periode, die Menstruation, die Tage

Zum Thema **Trans:**

Mare: Fallen. Aufstehen

<http://www.meintestgelaende.de/2016/08/poetry-slam-fallen-aufstehen/>

Mares bewegender Slam handelt von Beistand und Hilflosigkeit, vom Anfang und vom Ende einer Freundschaft im Ausnahmezustand. „Stell dir vor, du lernst jemanden kennen. Stell dir vor, die Person ist trans*. Stell dir vor, du wirst Zeug*in von ihrem alltäglichen Kampf. Aber du kannst nicht helfen.“

Zum Thema **Poetry Slam:**

Torsten Wolff: Was macht einen guten Poetry Slam Text aus?

<http://www.slampoet.de/poetryslamtexteschreiben.php>

Gibt es Regeln für gute Texte? Lyrik oder Prosa – lustig oder ernst? Welche Themen – welcher Stil – welche Präsenz??? Hilfreiche Hinweise von einem Poetry Slam-Meister

Nachbericht zu „Europa weiterdenken: Poetry Slam“ Februar 2018

<https://www.fes.de/public/FES/Newsletter->

[Bilder_Landesbuero_NRW/Veranstaltungsbericht_Poetry_Slam_20-02- Soest.pdf](https://www.fes.de/public/FES/Newsletter-Bilder_Landesbuero_NRW/Veranstaltungsbericht_Poetry_Slam_20-02-Soest.pdf)

➤ **Dominik Erhard: Schönheit – eine Zugabe**

<http://www.meintestgelaende.de/2016/03/schoenheit-eine-zugabe/>

Dominik bereichert meinTestgelände mit Poetry-Beiträgen und ist auch in Workshops aktiv. In diesem Beitrag zeigt sich ein Mann mit einem Slam-Beitrag zum Thema „Schönheit und Schönheitsideale“. Dominik studiert Germanistik in München, hat erfolgreich Poetry Slam-Wettbewerbe bestritten und war u.a. 2013 Bayerischer U20-Meister im Poetry Slam.

Methodisches Arbeiten mit dem Video:

Grundsätzlich gelten auch hier die Hinweise zu dem Video von Fee.

Für die Jungenarbeit lässt sich aufzeigen, dass auch Dominik ein role model ist, welches aufzeigt, wie sich junge Männer auf der Bühne mit Themen Raum nehmen, die auf einer eher abgewertet interpretierten Seite von Männlichkeit stehen.

Thematisch kann nach dem Video ein Brainstorming zu verschiedenen Überschriften erstellt werden: Schönheitsbilder/ -ideale in der Schule, ...in der Freizeit, ...zu Hause / in der Familie, ...in Serien / online-Spielen etc.

Aus den Ergebnissen des Brainstormings wählen sich die Jugendlichen einige Begriffe aus und stellen sich in Paaren je ihre Begriffe vor. Zu den Begriffen notieren sie kleine Geschichten, Stichworte oder auch Posen, die sie gemeinsam in einer kleinen Story verknüpfen.

Je nach Gruppe beraten sich die Paare gegenseitig und untereinander, stellen sich Fragen und schreiben zu ihren Szenen kurze Texte. Diese werden im Plenum vorgestellt und mit der Gruppenleitung und den anderen Jugendlichen besprochen.

Im nächsten Schritt können die Jugendlichen angeregt durch die ersten Übungen je für sich eine erste Sequenz für einen eigenen Auftritt erstellen und sich gegenseitig vorstellen.

An den Texten kann dann noch gefeilt werden, andere proben bereits die Präsentation, die Mimik, die Betonungen, die Pausen.

Der Auftritt sollte in einer wertschätzenden Atmosphäre stattfinden und die Bedeutung einer inhaltlichen und künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Thema Schönheit sollte deutlich werden. Nachdem alle Beiträge vorgetragen wurden, kann noch ein Gespräch über den Gesamteindruck, die Bedeutung einzelner Beiträge oder über ausgelöste Fragen stattfinden. Den Abschluss bildet ein großes Lob zu der Leistung der Jugendlichen.

Weiterführende Links:

Dominik schreibt, dass das „Hineindenken in die Standpunkte anderer eine der wichtigsten Fähigkeiten ist, die wir heutzutage haben können“. Er ist bei meinTestgelände, um sein „Weltbild nicht auf Halbwissen und Vorurteilen, sondern Meinungen und verschiedenen Perspektiven zu gründen.“

Dominik: Ich antworte dir später ausführlicher

<http://www.meintestgelaende.de/2017/06/ich-antworte-dir-spaeter-ausfuehrlicher/>

Ein Text zur digitalen Kommunikation und dem ehrlichen Umgang miteinander.

Dominik hat auch zu dem Thema: „Was ist Männlichkeit?“ eine endgültige Antwort

<http://www.meintestgelaende.de/2016/09/was-ist-maennlichkeit-eine-endgueltige-antwort/>

und diese bezieht sich schlussendlich auf die Schlüsselfragen menschlichen Lebens.

In „**Der Schweigefuchs**“ macht **Dominik** den Vorschlag einfach mal aus der Rolle zu fallen und den Standpunkt zu ändern:

<http://www.meintestgelaende.de/2017/04/der-schweigefuchs/>

Zum Thema **Männer und Genderthemen** sei der folgende Poetry-Beitrag empfohlen:

Moritz Neumeier: Auf einen Kaffee - Demo für Alle - AEKMMN

<https://www.funk.net/channel/auf-einen-kaffee-mit-moritz-neumeier/demo-fur-alle-aekmmn/>

Moritz Neumeier ist Poetry Slammer, der in dem kritischen öffentlich-rechtlichen Format „funk“ auftritt. Mit „ehrlicher Lyrik und bitterstem Humor“ (Selbstbeschreibung) greift er die Diskussionen um Diskriminierungen und zu Genderfragen auf. In diesem Beitrag geht es um die sog. „Demo für Alle“ und die die Berliner Kita-Handreichung der Bildungsinitiative QUEERFORMAT zur sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt in der Inklusionspädagogik, die von konservativen und identitären Gruppen versucht wurde zu verhindern.

➤ **Leticia Wahl: Liebesgedicht an mein Herz**

<http://www.meintestgelaende.de/2017/09/liebesgedicht-an-mein-herz/>

Liebe sei eine Kunst, sagt Erich Fromm, und um eine andere Person zu lieben, müssten wir zunächst uns selbst lieben lernen. Das klappt oft nur bedingt, doch die Poetry Slammerin Leticia Wahl hat es versucht und ein Liebesgedicht an ihr eigenes Herz geschrieben.

Methodisches Arbeiten mit dem Video:

Selbstliebe – der Umgang mit sich selber, die Bedeutung des eigenen Herzens...dies sind zentrale Themen, die gerade Jugendliche sehr interessieren, die mit ihren eigenen Gefühlen, dem Bezug zu sich selber noch am Anfang ihres Liebeslebens stehen.

In dem Poetry Slam wird eine Möglichkeit gezeigt, den eigenen Körper zu wertschätzen und die inneren Kritiker zu bannen, Gefühle und Gedanken zu würdigen und sich selber Lob zu geben. Oft wachsen Jugendliche mit gegenteiligen Botschaften und Anforderungen auf – gerade auch in Bezug auf klassische Geschlechteranforderungen.

Wer mag, kann noch folgende Übungen anschließen, die gerade in der Jungen- und Mädchenarbeit einen geschützten Rahmen finden können:

→ Stelle dir eine kleinstmögliche herausfordernde Situation vor und begegne ihr mit dem Satz: „Ich traue mich nicht, aber ich mache es trotzdem“

Junge Menschen lernen ihre eigene Angst und Unsicherheit zu akzeptieren und zugleich Unsicherheit auch ablegen zu können. Ein Weg aus einer abwertenden Negativspirale.

→ „NEIN“ kommt vielen Jugendlichen schwer über die Lippen, weil sie dazugehören wollen! Ein Nein ist aber oft wichtig, um auf sich selbst und eigene Bedürfnisse zu achten. Viele Jugendliche finden es schwer ein bewusstes Nein am Tag auf ein Anliegen zu sagen, dass ihnen missfällt. Manchmal hilft eine Abschwächung: „Ich kann das machen, aber erst um ...!“

→ Die Stimme und der Augenkontakt zum Gegenüber können Selbstvertrauen oder Unsicherheit signalisieren. Eine Übung für Jugendliche ist es im vertrauten Kreis Stimme und Augenkontakt zu erproben und die eigene Wirkung zu überprüfen.

Weiterführender Link:

Jon Lorenzen: Linus

<http://www.meintestgelaende.de/2017/11/linus/>

Ein weiteres Beispiel für einen Poetry Slam zum Thema „Liebe“, das gemeinsame Leben von Jon und seinem großen Bruder Linus und über gegenseitige Wertschätzung.

➤ **Bahar „Ich bin hier!“**

<http://www.meintestgelaende.de/2016/04/poetry-slam-text-ich-bin-hier/>

Bahar aus der meinTestgelände-Redaktionsgruppe „Was geht Almany?!“ hat in einem der besagten Workshops diesen Poetry Slam geschrieben und entwickelt, der Identität und Selbstbestimmung in einer unglaublichen Stärke offenbart.

Wer in der Weiterarbeit eine Idee bekommen möchte, was das Ergebnis eines Poetry Slam-Workshops sein kann, sollte sich diesen Beitrag ansehen.

Weiterführende Links:

Memo: Ehrenkultur

<http://www.meintestgelaende.de/2015/03/meine-kultur/>

Memo arbeitet bei den HeRoes Duisburg mit und hat für die Redaktionsgruppe der HeRoes den folgenden Text geschrieben und dann als Poetry-Beitrag aufgenommen. Ein beeindruckendes Statement zu den Themen „Familie & Selbstbestimmung“ „Tradition & Ehrenkultur“

GRRRLs Voice of HeRoes Duisburg: Wer glaubst du – wer du bist

<http://www.meintestgelaende.de/2017/03/was-glaubst-du-wer-du-bist/>

GRRRLs Voice – die Mädchengruppe der Duisburger HeRoes hat zum Weltfrauentag 2017 als neue Redaktionsgruppe bei meinTestgelände deutlich gemacht, dass niemand das Recht hat, „mir zu sagen, wie ich als Mädchen zu sein habe, was ich zu tragen und wie ich mich zu verhalten habe“.

Poetry Slam ... auf der FB-Seite geschlechtersensible Pädagogik

<https://www.facebook.com/groups/geschlechterpaedagogik/>

>>Partizipation – Jugendkultur – jugendgerechte Ansprache<< Diese Schlagworte sind allgegenwärtig in den Feldern der Jugendarbeit, der politischen Jugendbildung etc. Die Einbeziehung von Poetry Slams in die geschlechtersensible Pädagogik zeigt einen Weg der praktischen Umsetzung. Die BAGs Jungenarbeit und Mädchenpolitik sind zwei zentrale Akteur_innen in diesem Tätigkeitsfeld und haben durch die gemeinsame Trägerschaft von meinTestgelände gezeigt, dass sie sich diesen Fragestellungen gemeinsam nähern. Hier geben wir einige Beispiele aus der von uns moderierten facebook-Fachgruppe, die für die Arbeit zum Thema Poetry Slam unterstützend sein könnten:

Fee: Heidis Horror Picture Show

https://www.facebook.com/poetryslamnews/videos/1777035702366445/?multi_permalink=845008245706522%2C844980999042580¬if_id=1519904573029994¬if_t=group_activity

Ein Poetry Slam, der zurecht gerne geteilt wird, leider immer wieder aktuell ist und mit reichlich Schmackes eine der beknacktesten Shows Deutschlands persifliert.

Moritz Neumeier: Auf einen Kaffee -Demo für Alle - AEKMMN

<https://www.funk.net/channel/auf-einen-kaffee-mit-moritz-neumeier/demo-fur-alle-aekmmn/>

Moritz Neumeier setzt sich in Poetry-Beiträgen mit geschlechterbezogenen Themen – hier in dem öffentlich-rechtlichen Kanal funk! Ein sehenswerter Beitrag zur sog. „Demo für Alle“ sowie der Berliner Broschüre zur sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt in der inklusiven Frühpädagogik.

Nemi. Datteläter: Äh Sorry, JETZT REDE ICH

<https://www.facebook.com/datteltaeter/videos/1048343168563386/>

Ein bemerkenswerter Poetry Slam, der die sog. „Kölner Ereignisse“ um eine Sichtweise bereichert.

Guante - "Ten Responses to the Phrase 'Man Up' "

<https://www.facebook.com/GuanteSolo/videos/1261925983864944/?query=poetry%20slam>

Ein englischsprachiger (untertitelter) Poetry Slam über die englische Phrase "Man Up", die mit der Aufforderung "Sei ein Mann!" übersetzt werden kann.

Über Rückmeldungen zur Arbeit mit den Beiträgen der Jugendlichen freuen wir uns sehr:

robert.lejeune@mein-testgelaende.de

drogand-strud@bag-jungenarbeit.de

cwallner@bag-jungenarbeit.de

Verantwortlich für die Ausgabe 2/2018
Michael Drogand-Strud, Projektleitung meinTestgelände 2.0

www.meinTestgelände.de
<https://www.facebook.com/meintestgelaende/>



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

gefördert vom BMFSFJ